

Hallo, ich bin der Spargel Spezi

und erkläre euch den Spargelanbau.

Es gibt in Deutschland 450 Millionen Spargelpflanzen. Damit ist der Spargel in Deutschland flächenmäßig mit rund 27.000 Hektar mit Abstand das wichtigste Gemüse. Die ersten zwei Jahre gibt es bei den Jungpflanzen keine Ernte. Die Spargelpflanze bleibt durchschnittlich zehn Jahre im Boden. Bei optimalen Bedingungen wachsen

bis zu 14 Spargelstangen pro Jahr aus einer Wurzel, die gegessen werden können. Bevor man den Spargel isst, muss man ihn schälen und kochen. Doch bis es dazu kommt, braucht es noch viele weitere Schritte.

Folgt mir einfach durch das Spargeljahr!



1 Dezember/Januar



Ich, der Spargel Spezi, brauche einen kalten Winter, da ich viel Energie in meinem Winterschlaf (der Dormanz) bündeln, um kraftvoll im Frühjahr austreiben zu können.



Spargelwurzeln mit Knospen

2 Februar

Mit Traktor und Dammfräse beginnt nun der Dammbau. Darüber werden unterschiedliche Folien gelegt bzw. gespannt, um für ein optimales Klima und eine Verfrühung des Spargels zu sorgen:

1. Schwarz-weiß-Folie liegt direkt auf dem Damm (die schwarze Seite oben für frühe Sorte; weiße Seite oben für späte Sorte).
2. Die Minitunnel-Folie wird mit Stahlbögen über der schwarzen Folie gehalten.
3. Die Lochfolie über zwei bis acht Tunnelreihen für noch mehr Erwärmung.

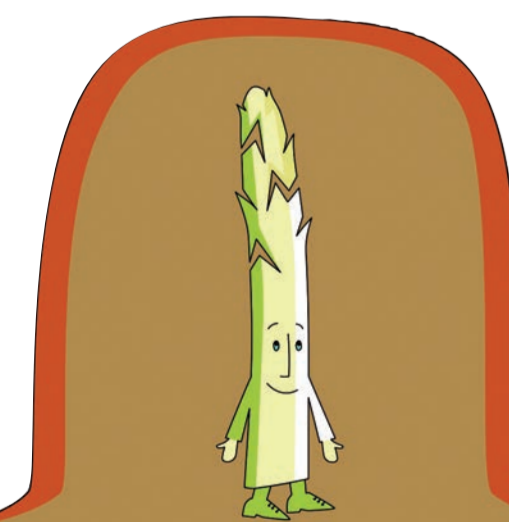


Dammfräse



Folienlagen

3 März



In meinem Folienhaus ist es immer schön warm, und es gibt keine starken Temperaturschwankungen, die mir zu schaffen machen. Kein lästiges Unkraut, das mir Wasser und Nährstoffe raubt. Ich kann hier besonders gleichmäßig wachsen (positiver Treibhauseffekt). So behalte ich einen zarten, weißen und knospenförmigen Kopf.

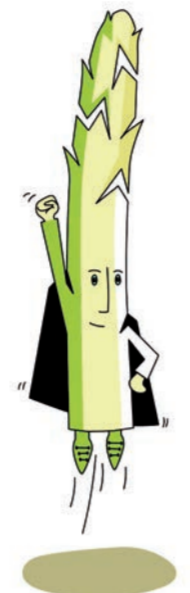


Folientunnel von innen



Folientunnel von außen

4 April



Ungefähr 7 Zentimeter kann ich bei optimalen Bedingungen täglich wachsen. Die Erntehelfer graben mich mit der Hand aus und ernten mich mit dem Spargelmesser. Ich fahre nun durch die Waschstraße, damit ich schön sauber werde. Anschließend reise ich durch die Sortieranlage und werde nach Größe, Dicke und Farbe sortiert. Um knackig frisch zu bleiben, komme ich in die Schnellkühlung. Dort werde ich auf eine Kerntemperatur von etwa 2°C heruntergekühlt. Nun gehe ich in den Verkauf.



Spargelernte



Spargelwaschanlage

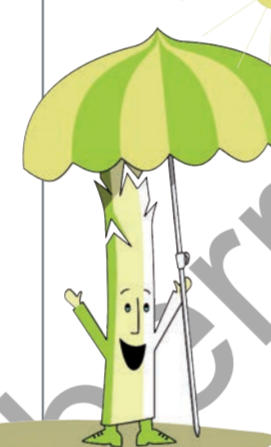


Sortierung



Schockkühlung

5 Mai



Im Mai ist Halbzeit: Auf den frühen Feldern bauen die Spargelerzeuger die Minitunnel ab, rollen die Folie auf und verstauen sie für die kommende Saison. Die späten Sorten sind jetzt am Zug.

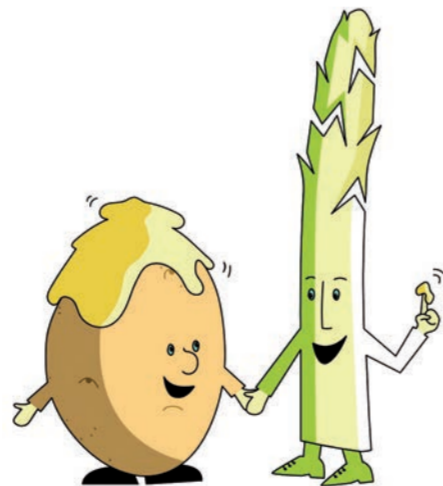


Spargelernte



Spargelverkauf

6 Juni



Am Johannistag (24.6.) ist die Saison zu Ende. Die verbliebenen Spargel im Feld treiben aus. Die Dämme werden abgeflacht, so dass der Spargel einfacher herauswachsen kann. Jetzt erhalte ich wertvolle Pflanzenernährung. Speziell abgestimmte Mineralien sorgen dafür, dass ich gesund und kräftig wachsen kann.



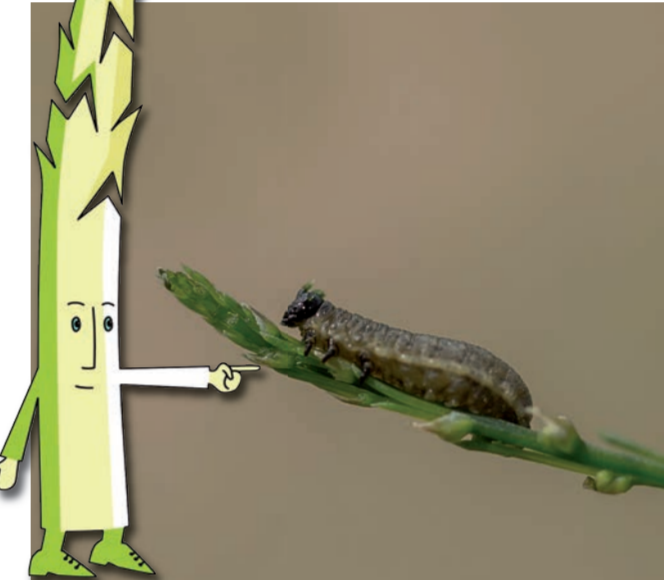
Abdämmen



Spargelaustrieb

7 Juli-September

Nachdem ich zu grünen, 1,50 bis 2 Meter hohen verzweigten Spargelpflanzen herausgewachsen (Spargellaub) bin, muss ich besonders geschützt werden. Mein Anbauer verteidigt mich mit Stärkungs- und Schutzmitteln gegen meine natürlichen Feinde. Das sind zum Beispiel Blattläuse, Spargelhähnchen, Spargelfliegen und diverse Schadpilze. Auch befreien er und seine Erntehelfer mich mit der Hacke vom Unkraut. Besonders junge Spargelfelder, aber auch bei den klassischen leichten Böden, muss im Sommer bewässert werden.



Spargelhähnchen-Larve



Spargelhähnchen



Pflanzenschutz



Bewässerung

8 Oktober/November

Das jetzt braun gewordene Spargelkraut wird abgehäckselt und eingefräst. Das ist gut für den Boden, da Humus entsteht.



Abhäckseln und Abdämmen

9 November-Februar

Der Anbauer besucht Fachmessen und Seminare, um sich weiterzubilden. Er plant die Mitarbeiter sowie die Pflanzung für das Folgejahr.



Messeduo expoSE & expoDirekt